

Besuch aus der italienischen Partnerstadt Valeggio s.M.

Wie lebendig die Städtepartnerschaft zwischen Ichenhausen und Valeggio auch im 37. Jahr noch ist, zeigen gerade die Begegnungen der letzten Wochen. 43 Schülerinnen und Schüler kamen im Oktober zum Schulaustausch nach Ichenhausen. Am letzten Wochenende reiste eine Gruppe von 45 Personen der Alpinis Gruppe Valeggio – italienische Gebirgsjäger – an, um u.a. auch an der zentralen Gedenkfeier zum Volkstrauertag teilzunehmen.

Die Veranstaltung stand in diesem Jahr nicht nur im Zeichen von 100 Jahre Ende

1. Weltkrieg, sondern bekam durch die Anwesenheit einer großen Gruppe Alpini – Gebirgsjäger aus der Partnerstadt Valeggio - einen besonderen Rahmen. Ehemalige Kriegsgegner erinnerten gemeinsam an die schrecklichen Ereignisse vor 100 Jahren.

Begleitet von Präsidentin Bruna Bigagnoli und Vittorio Cressoni, Präsident der Alpinis Session Valeggio kamen 45 Personen für drei Tage nach Ichenhausen. Stefan Riederle, 2. Kreisvorsitzender der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV), der SKV Autenried und das Partnerschaftskomitee Ichenhausen-Valeggio haben ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm vorbereitet.

Freitag Abend, beim Abend des Partnerschaftsvereines im Musikheim Hochwang, wurden langjährige Freundschaften gepflegt und neue geschlossen. 3. Bürgermeister Hubert Schuler begrüßte im Namen der Stadt die Gäste. Vertreter beider Partnerstädte zeigten sich erfreut, dass die Begegnung möglich wurde.

Den Samstag organisierte Stefan Riederle und die Soldatenkameradschaft Autenried. Am Vormittag fuhren die Männer zur Schießanlage nach Krumbach, während die Frauen eine Führung im Kloster Roggenburg machten. Am Nachmittag besuchte die Gruppe gemeinsam die Wilhelmsburg in Ulm. Zum Kameradschaftsabend traf man sich im Vereinsheim Autenried bei bayerischem Leberkäs und frischen Brezen. 1. Vorstand Albert Schuler und 1. Bürgermeister Robert Strobel begrüßten die Gäste und ehrten die Sieger vom Schießwettbewerb am Vormittag.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Gedenkfeier am Kriegerbrunnen in Ichenhausen. Schon am frühen Morgen nahm ein Alpini an der Gedenkfeier in Deubach teil. Mit ihren Alpini-Hüten und den Fahnen gaben die Alpinis aus Valeggio der Feier einen besonderen Rahmen. Am Ende des Gottesdienstes brachten sie mit einem gemeinsamen Lied ihre Verbundenheit zu den Bergen zum Ausdruck. 347 Tote - 170 in Valeggio, 177 in Ichenhausen gab es im ersten Weltkrieg. Zu Ehren dieser Toten legten 1. Bürgermeister Robert Strobel und Assessore Simone Mazzafelli einen Kranz nieder und Präsident Vittorio Cressoni ein Lorbeerbouquet.

Nach einem abschließenden Mittagessen fuhren die Gäste nach Valeggio zurück. Aber schon in weniger als drei Wochen wird Präsidentin Bruna Bigagnoli mit Mitgliedern des Partnerschaftskomitees zum traditionellen Weihnachtsbesuch wieder nach Ichenhausen kommen.